

Beschlussvorlage	7406/2024	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
<b>Burgfestspiele Mayen; Auswahl der Theateraufführungen und Spielstätten für die Spielzeit 2025</b>		
Beratungsfolge	Ausschuss für Kultur und Tourismus	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus beschließt für die Spielzeit 2025 die gemäß den Darlegungen des Intendanten ausgewählten Stücke.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Ausschuss für Kultur und Tourismus</u>					

**Sachverhalt:**

Intendant Alexander May hat im Arbeitskreis Burgfestspiele sein Konzept für die Stückeplanung für die Spielzeit 2024 vorgestellt. Er schlägt folgende Theateraufführungen zur Auswahl vor:

**BÜHNE IM INNENHOF DER GENOVEVABURG**

**1. FAMILIENSTÜCK - Mayen entscheidet zwischen 3 Stücken**

**ROTKÄPPCHEN UND HERR WOLFF von Sergej Gößner**

Es war einmal ... »ein kleines süßes Mädchen, das hatte jedermann lieb, am allerliebsten aber ihre Großmutter, die schenkte ihm ein Käppchen von rotem Samt, und weil ihm das sowohl stand, hieß es nur das Rotkäppchen.« So weit, so bekannt die Geschichte. Ebenso wie Rotkäppchen dann im Wald doch lieber nach den Blumen schaut und - schwupp - in die Fänge des bösen Wolfs gerät. Kein Wunder, dass der ganze Märchenwald in Panik gerät, als bekannt wird, dass ein Wolf ins Dorf gekommen ist. Ganz zeitgemäß werden schnell die Rufe laut, den Wolf zur Strecke zu bringen, ein Job, den der Jäger sogleich fachmännisch erledigen mag. Einzig Rotkäppchen hat noch ein paar Fragen. Was, wenn der Wolf in friedlicher Mission ins Dorf gekommen ist? Rotkäppchen geht der Sache auf den Grund, begegnet dem Wolf, der sich als feiner Herr Wolff aus dem Dunkelwald entpuppt und seinen Unterhalt mit Berichten von Geschichten bestreitet. Statt Ferkel zu verspeisen möchte er vor allem eins:

Den Mond schütteln. Aber das geht leider nicht alleine...

Sergej Gößners Überschreibung räumt großzügig Vorurteile über »das Fremde« aus dem Weg und stellt Klischees auf den Kopf, und ist dabei so lustig und liebevoll, wie es einem wahren Märchen gebührt.

**DAS KLEINE GESPENST von Otfried Preussler**

Das kleine Nachtgespenst auf Burg Eulenstein möchte die Welt bei Tag erleben. Doch weder es selbst noch sein einziger Freund, der Uhu Schuhu, wissen, wie sie das anstellen sollen. Als das kleine Gespenst am nächsten Tag erwacht, ist es plötzlich nicht Mitternacht, sondern Mittag! So wird der kleine Geist das erste Mal von Sonnenstrahlen getroffen, woraufhin er sich schlagartig schwarz verfärbt. Aber so ein Gespenst, das plötzlich sichtbar wird, kann das Leben einer Kleinstadt ganz schön durcheinander bringen!

### **ROBIN HOOD von John van Duffel**

Robin Hood und seine Freunde sind mutige und tapfere Helden, die für Gerechtigkeit und das Wohl der Armen und Unterdrückten kämpfen. Sie leben im Sherwood Forest und helfen allen, die in Not sind. Der Sheriff von Nottingham ist jedoch ein böser Mann, der die Menschen unterdrückt und ausbeutet. Robin Hood und seine Freunde setzen alles daran, ihn zu besiegen und für Gerechtigkeit zu sorgen. „Robin Hood“ zeigt wie man. Spass haben kann und gleichzeitig etwas über die Bedeutung von Freundschaft, Mut und Gerechtigkeit erlebt.

Aktuell läuft die Abstimmungsphase, an der sich alle Theaterinteressierten beteiligen können. Bis zum 21.04.2024 besteht die Möglichkeit, sich an der Abstimmung zu beteiligen. Über das Ergebnis wird Intendant Alexander May in der Sitzung berichten.

## **2. KOMÖDIE**

### **LADIES NIGHT**

KOMÖDIE von Stephen Sinclair und Anthony McCarten. Deutsch von Annette und Knut Lehmann in einer Bearbeitung von Alexander Olbrich und Susi Weber. Da sitzen sie in ihrer Stammkneipe und verstehen die Welt nicht mehr, seit ihr Gewerbe dem Strukturwandel zum Opfer fiel: Sechs Männer ohne Arbeit, ohne Perspektive und ohne anderen Halt im Leben als den Bierhenkel am Tresen. Allerhöchste Zeit also, sich aus der prekären Opferrolle zu befreien! Und endlich hat einer die rettende Idee: das ganz große Geld machen mit Striptease! Doch das ist nicht nur harte Arbeit, sondern auch eine echte Bewährungsprobe für ihre Männerfreundschaft. Unterstützt werden sie dabei immerhin von einem hochmotivierten ehemaligen Revuestar, der die neugegründete Stripper-Gruppe auf ihre Reise durch die feuchten Frauenträume vorbereiten soll. Seinen Siegeszug durch die Boulevardbühnen dieser Welt hat dieses hochnotkomische Sozialdrama aus Neuseeland (!) längst angetreten. Lassen Sie sich von den ebenso lebenswürdigen wie charakterstarken Figuren dieser Komödie verführen und auf ein Abenteuer zu den Sehnsüchten und Abgründen rauer Männerseelen mitnehmen, das bis auf die nackte Haut geht!

## **3. MUSICAL Kooperation mit Freilichtspielen Schwäbisch Hall**

### **BIENEN (Arbeitstitel) von Tom van Hasselt**

Die Firma SÜßES-GOLD GmbH ist dank seiner effizienten Arbeitsteilung der Belegschaft sehr erfolgreich und feiert alljährlich die vortrefflichen Bilanzen. Dabei machen vor allem Frauen einen guten Job: Kochen, Putzen, Kinder erziehen, die Firma bewachen und Waben bauen - die Herren bereiten sich eigentlich nur auf die Paarung mit der Chefin (aka Königin) vor und delegieren den Rest der Aufgaben. Doch unter der glänzenden Fassade brodelt es. Schon länger werden die Zutaten für das Erfolgsprodukt Honig immer schwerer zu beschaffen. Da tritt Simina auf den Plan. Sie ist nicht immer die fleißigste, hat aber dafür Ideen. Unter anderem revolutionäre: Wie wäre es mal, wenn die Männer auch mal arbeiteten und die Frauen auch mal das machen, was die Männer so den ganzen Tag machen... was machen die eigentlich? Von Neugier getrieben linst sie durchs Schlüsselloch so einer Männerrunde. Sie ist empört über die Ignoranz und Inkompetenz. Das wird die Firma nicht retten. Doch Simina ist auch fasziniert, denn einer der Herren hat es ihr angetan. Das ist Ronny. Er entdeckt sie und verspricht sie nicht zu verpfeifen. Denn auch er ist unzufrieden damit, wie es ist. Er soll sich mit der Chefin paaren? Er kennt die doch nicht mal. Niemand kennt sie, keiner hat sie je gesehen. Ronny und Simina verlieben sich, was in der Firma eigentlich nicht vorgesehen ist: Don't fuck the Company! Aber angesichts der immer größer werdenden Krise muss sich was verändern. Also warum nicht das Prinzip der bestehenden Arbeitsteilung. Warum können nicht alle alles machen, oder alle alles machen können, wenn sie wollen? Und warum kann nicht jeder mit jedem Paarung betreiben? Die Revolution nimmt ihren Lauf. Die Themen sind vielfältig:

Arbeiterrechte, Frauenrechte, freie Sexualität, Mitbestimmungsrechte. Lager bilden sich, es wird diskutiert und gekämpft, gestreikt und gestritten. Bis schließlich die Chefin selber auf den Plan tritt. Danach ist klar: Es geht um viel mehr als um Gleichberechtigung unter den Bienen. Auch die Welt außerhalb der Firma muss in den Blick genommen werden. Es geht um Alles.

**Alternative:**

**NON(N)SENSE von Dan Goggin, Deutsch von Markus Weber (3-4 D)**

Nonnen in heller Aufregung: Schwester Julias Fischsuppe hat über zwanzig ihrer Ordensschwwestern dahingerafft. Sie haben nur überlebt, weil sie sich auf dem Heimweg von Maria Laach verfahren haben. Doch nun fehlt das Geld, um die letzten vier Verstorbenen unter die Erde zu bringen. Dieser „tragische“ Umstand entpuppt sich als Anlass für eine einmalige Benefizvorstellung, in der die überlebenden Schwestern ihre individuellen Showtalente unter Beweis stellen. Natürlich läuft so etwas nicht ohne Meinungsverschiedenheiten und Pannen ab. Das Resultat ist eine knallbunte Revue mit viel Komik, schmissigen Musiknummern, Sentiment, Herz und Elan.

Details einer möglichen Kooperation mit den Freilichtspielen Schwäbisch Hall werden von Intendant Alexander May derzeit noch verhandelt. Er wird in der Sitzung berichten.

Falls es nicht zu einer Zusammenarbeit mit den Freilichtspielen Schwäbisch Hall kommen sollte, wird vom Intendanten die oben dargestellt Alternative vorgeschlagen.

**KLEINE BÜHNE IM ALTEN ARRESTHAUS**

**1.**

*Kooperation mit Freilichtspiele Schwäbisch Hall, Schlossfestspiele Ettlingen, Festspiele Bad Hersfeld und Bad Gandersheim*

**TITANIC - SCHÖNE MENSCHEN SPIELEN GROßE GEFÜHLE**

von Bettina Hamel, Tobias Krechel, Birte Schrein, Stefan A Schulz, Julia Wieninger  
»Schicken Sie sie auf See, Mr. Murdoch!« Und schon nimmt die RMS Titanic Fahrt auf. Kurze Zeit später folgt eine schicksalhafte Begegnung, die der Anfang einer der herzerreißendsten Liebesgeschichten ist, die auf den Leinwänden der Kinos jemals zu sehen war: Jack rettet Rose. James Cameron benötigte über 200 Millionen US-Dollar, ein eigens gebautes Studio von 160.000 Quadratmeter, rund 86 Millionen Liter Wasser und ein nahezu unüberschaubar großes Team, um seinen Titanic-Film zu realisieren. Dass das auch alles eine Nummer kleiner und weitaus weniger tragisch geht, beweist »Titanic – Schöne Menschen spielen große Gefühle«. Ob Rose deWitt Bukater, Jack Dawson, Caledon »Cal« Hockley, die dicke Molly Brown oder Kapitän Smith: alle sind sie Bord! Es wird im eleganten Speisesaal bei Champagner gegessen, während im Heizkeller die Kohle geschaufelt wird. Jack zeichnet das berühmte Portrait seiner Rose, während das unsinkbare Passagierschiff den Eisberg rammt. Doch dank der Magie des Theaters können wir deutlich unaufwändiger, aber dafür umso humorvoller in die Welt der Titanic eintauchen. Auf geht's mit der Reise, lassen wir den Alltag hinter uns und uns auf ebenso witzige wie überraschende Weise im Kosmos des Films verlieren. An nichts wird es fehlen, außer an Rettungsbooten, aber das ist ein anderes Thema...

**2.**

**BÜRGERBÜHNE**

**MAYENER (WELT) GESCHICHE (N) Stückentwicklung der Bürgerbühne Mayen**

Was hat sich der liebe Gott dabei gedacht, als er Mayen erschaffen hat und wie wurden Stadt und Menschen zu dem, was sie heute sind? Die Bürgerbühne bietet einen Streifzug durch die

Mayener Historie, die reich an Anekdoten und Geschichten ist. Warum ist der Turm der Clemenskirche schief und was bedeutet es, wenn die Mayener „hintenrum gewonnen“ haben und wie war das früher eigentlich im legendären Sterngarten. Dies alles und noch vieles mehr beleuchtet die Bürgerbühne, mit viel Witz, aber auch Melancholie, eben alles, was zum Leben gehört. Gewürzt mit Lokalkolorit, Gesang und echter Mayener Lebensart beantwortet die Bürgerbühne auch alle die Fragen, die sich wahrscheinlich noch nie jemand gestellt hat.

Entsprechend seinem Bewerbungskonzept stellt Intendant Alexander May jede Spielzeit unter ein Motto. Das Spielzeitmotto für 2025 steht noch nicht fest und wird vom Intendant in der Sitzung mitgeteilt.

Der Spielplan für die Spielzeit 2025 kann aufgrund der noch offenen Punkte derzeit noch nicht vorgelegt werden. Dies wird von der Künstlerischen Leitung erstellt und für die Sitzung vorgelegt.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die finanziellen Auswirkungen – Tantiemen usw. – wird Intendant Alexander May in der Sitzung dargelegen.

### **Familienverträglichkeit:**

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Ja, im Angebot befindet sich ein Stück für Kinder, Jugendliche und Familien.

### **Demografische Entwicklung:**

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Nein.

### **Barrierefreiheit:**

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Die Spielstätten der Burgfestspiele sind behindertengerecht erreichbar.

### **Innovativer Holzbau:**

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja:       Nein:       Entfällt:

### **Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima?:**

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und

Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO2-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

Nein